FRIEDSAM
ENGAGIERT FÜR UNSERE HEIMAT

REINER
FRIEDSAM

Direktkandidat für den Landtag 2021

SONDERAUSGABE 2021

Mehr erfahren:
www.friedsam.jetzt

S.2

Zukunft des Vulkanexpress gesichert!

Ehrenamtliches Engagement ermöglicht den Erhalt und Ausbau der Brohltalbahn.

S.3

Joachim Streit – der Spitzenkandidat im Interview

Bildung – Klimaschutz – Versorgung
ein besserers Rheinland-Pfalz für ALLE.

Schenken Sie Reiner Friedsam am 14. März 2021 Ihre Erststimme!

Landtagswahl 2021

STARKE STIMME FÜR UNSEREN WAHLKREIS!

Die FREIEN WÄHLER setzen auf den Sinziger Reiner Friedsam als Direktkandidaten für die Landtagswahl

Die FREIEN WÄHLER sind aus der politischen Landschaft des Wahlkreises 13 nicht mehr wegzudenken. Mittlerweile stellen sie eine Vielzahl von Ortsvorstehern und Bürgermeistern. Reiner Friedsam, der sich seit Jahren bei den FREIEN WÄHLERN politisch engagiert, ist überzeugt davon, dass auch auf Landesebene Politik mit den FREIEN WÄHLERN sinnvoll ist. »Ich möchte Erfahrungen und Ideen aus unserem Wahlkreis ins Landesparlament einbringen.« Der selbständige Marketing-Fachmann ist Mitglied im Sinziger Stadtrat und führt eine Werbeagentur. Als kreativer Kopf leitet er seit über 15 Jahren die Aktivgemeinschaft Sinzig mit rund 120 Gewerbetreibenden. Aber nicht nur in der freien Marktwirtschaft ist der Unternehmer zu Hause. Friedsam, der

selbst zwei Kinder und eine Enkeltochter hat, weiß auch, wo bei jungen Familien der Schuh drückt. Deshalb setzt er sich politisch u. a. für den Ausbau von Kitas ein. Auch die Unterstützung von Vereinen und gemeinnützigen Einrichtungen ist ihm wichtig.

Mehr Unterstützung für die Bereitstellung der benötigten Kita-Plätze

Fehlende Kita-Plätze sorgen auch in unserer Region zunehmend für frustrierte Eltern. Die Kommunen können dem Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz kaum nachkommen. Nach aktuellen Berechnungen hatten in Rheinland-Pfalz 18,1 % aller Kinder unter drei Jahren keinen Betreuungsplatz. Für Familien, die darauf angewiesen sind, stellt dies ein erhebliches Problem dar.

Statt bei der Einrichtung weiterer Kapazitäten zu unterstützen, lässt das Land die Städte und Gemeinden im Stich. »Dies ist finanziell eine Herkulesaufgabe«, so viele Bürgermeister unisono. Das Land beteiligt sich nur zu einem Teil an den Baukosten, die Hauptlast müssen die Kommunen selber tragen.

Damit kurzfristig Abhilfe geschaffen werden kann, kommen vielerorts temporäre Pavillons zum Einsatz. Die Kosten hierfür tragen fast komplett die Kommunen. Dabei ist klar: Die Gelder sind beim Land vorhanden, sie müssen allerdings anders verteilt werden. Friedsam spricht Klartext: »Egal, was die Zukunft bringt, bei Kitas und Schulen wird nicht gespart!«

Clever: Unseren Wahlkreis in Mainz stärken!

Am 14. März wählt Rheinland-Pfalz einen neuen Landtag. Alle Wahlberechtigten haben hierfür zwei Stimmen. Mit der Erststimme wird der Direktkandidat gewählt. Die Zweitstimme entscheidet über die Zusammensetzung des Landtags nach Parteien und Wählervereinigungen. Für die CDU ist Petra Schneider bereits jetzt über die Landesliste ohne Erststimmen ein Sitz im Parlament sicher. Nun haben wir die Chance, mit unserem Wahlkreis zukünftig mit zwei Abgeordneten im Landtag vertreten zu sein.
Geben Sie dafür bitte Ihre Erststimme dem Direktkandidaten Reiner Friedsam.

Soziales Engagement: Für Friedsam selbstverständlich

Ehrenamtliches Engagement ist Reiner Friedsam ein Herzensanliegen. Gerne unterstützt er mit seinem Know-How und seiner guten Vernetzung das Haus der offenen Tür (HoT) in Sinzig. So gründete er gemeinsam mit der Leiterin, Petra Klein, die Initiative ‚Jugend hilft! Gemeinsam gegen COVID-19‘, in deren Rahmen Jugendliche ehrenamtlich ältere und weniger mobile Bürger*innen im Alltag unterstützen. Zudem organisierte er gemeinsam mit Sinziger Fachgeschäften, Corona-Familienboxen‘, bestückt mit Bastelmaterial, Spielen und Büchern, die Familien kostenfrei zur Verfügung gestellt wurden, um sie in der Zeit des Lockdown zu unterstützen.

Reiner Friedsam organsierte bunte Familienboxen im Lockdown für ‚Jugend hilft‘

Als Unternehmer sozial und wirtschaftlich handeln

Seit 2000 ist Reiner Friedsam Unternehmer. Mit seiner Werbeagentur in Sinzig ist er deutschlandweit für Kunden tätig. Dabei trägt Friedsam Verantwortung für sechs Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. In seinem von der IHK Koblenz ausgezeichneten Ausbildungsbetrieb konnten bereits zahlreiche junge Menschen ein Praktikum absolvieren. Friedsam freut sich, dass dies so erfolgreich funktioniert: »Manchen hat das so gut gefallen, dass sie anschließend auch die Ausbildung bei uns absolviert haben.«

Seit fast 20 Jahren ist Friedsam ehrenamtlich im Vorstand der Sinziger Aktivgemeinschaft tätig, davon mittlerweile seit über 15 Jahren als Vorsitzender. Als kreativem Kopf gelingt es ihm immer wieder, mit außergewöhnlichen Ideen die Stadt zu beleben. So sorgen in der Region bekannte und beliebte Events, wie das Stadtfest ‚Sprudelndes Sinzig', der Sinziger Weinsommer oder der ‚Sternenzauber' zur Weihnachtszeit für viel Zuspruch und zahlreiche Besucher.

Für viele der erste Ansprechpartner

Seit dem ersten Lockdown zählt Friedsam für viele davon betroffene Geschäftsleute zu den ersten Ansprechpartnern. Durch Aktionen für die betroffenen Unternehmen und Gewerbebetriebe leistet er soweit möglich direkte, konkrete Unterstützung vor Ort. Auch auf politischer Ebene setzt sich Friedsam für die betroffenen Geschäftsleute und Selbstständigen ein. Zusammen mit dem Spitzenkandidaten der FREIEN WÄHLER, Joachim Streit, macht er sich stark für die Onlinepetition zur Einführung eines Entschädigungsgesetzes. »Es ist nicht die Schuld der Selbstständigen, dass sie keinen Umsatz haben«, so Friedsam. Da der Staat den Lockdown angeordnet habe, sei er nun auch in der Pflicht, die Unternehmen zu entschädigen.

REINER FRIEDSAM KOMPAKT

Persönliches

- Jahrgang 1963, geboren und wohnhaft in Sinzig, verheiratet, zwei Kinder, eine Enkeltochter
- Selbstständiger Marketing-Fachmann, seit 2000 Inhaber der FRIEDSAM. Erfolgsagentur, 6 Mitarbeiter*innen

Politisches

- Mitglied im Stadtrat Sinzig
- Zweiter Fraktionssprecher der FREIEN WÄHLER
- Mitglied im Bauausschuss, Ausschuss für Kultur, Sport und Soziales und Ausschuss für Umwelt- und Stadtentwicklung sowie Beirat Migration und Integration

Ehrenamtliches

- Seit über 15 Jahren Vorsitzender der Aktivgemeinschaft Sinzig - Gewerbe & Touristik
- Unterstützung zahlreicher örtlicher Vereine und Institutionen, z. B. HoT Sinzig oder Freiwillige Feuerwehr
- Organisator für die VOR-TOUR der Hoffnung

GEMEINSAME **ZUKUNFT** IN UNSERER **REGION**

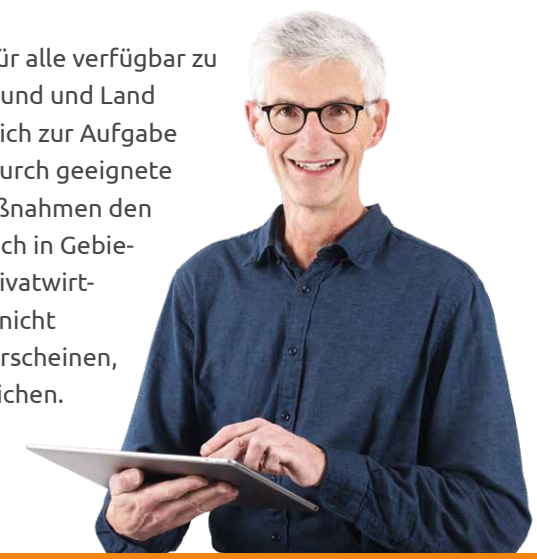
Die Politik für ländliche Regionen muss vielfältig sein: Lebensqualität erhalten, Grundversorgung sichern, die Wirtschaft stärken und Kulturlandschaften bewahren. Dabei ist der demografische Wandel eine zentrale Herausforderung. Wenn junge Menschen sich gezwungen sehen, für Ausbildung oder Beruf die Region zu verlassen, sinkt die Bevölkerungszahl in den ländlichen Regionen und dann besteht die Gefahr, dass Geschäfte, Schulen oder Krankenhäuser geschlossen werden. Es gilt daher, die Attraktivität des Lebensumfeldes in unserer Region zu bewahren und zu erhöhen und jungen Menschen Perspektiven vor Ort zu eröffnen. Damit dies gelingt, müssen alle gemeinsam handeln: Land, Kreis, Gemeinden, Wirtschaft und Vereine sowie Bürgerinnen und Bürger. Wir alle haben Interesse an einem attraktiven, einladenden Lebensumfeld, einer guten Gesundheits- und Grundversorgung, bezahlbarem Wohnraum, vielfältigen Mobilitätsangeboten und Sicherheit. Für uns FREIE WÄHLER gilt dabei: der Mensch steht im Mittelpunkt, nicht der Profit.

Wichtig und zukunftsweisend sind dabei die Bewahrung unserer Natur durch Klimaschutz sowie der Erhalt von Lebensräumen. All das trägt dazu bei, dass sich alle Menschen, Junge und Alte, Frauen und Männer, Alleinlebende und Familien hier wohlfühlen. Entscheiden Sie sich für eine gemeinsame Zukunft in Rheinland-Pfalz mit den FREIEN WÄHLERN.

SCHNELLES INTERNET FÜR SCHULEN UND UNTERNEHMEN

Internetausbau in unserem Kreis zügig vorantreiben

Grundlage des digitalen Wandels ist eine moderne und leistungsfähige Infrastruktur. Die aktuelle Pandemie zeigt in besonderem Maße, dass hier teilweise noch erhebliche Defizite bestehen. Es kann nur dann digital gearbeitet werden, wenn flächendeckend schnelles Internet verfügbar ist. Laut Statistik fehlt das jedoch noch für rund 14.000 Einwohner in unserem Landkreis. Dies benachteiligt die ansässigen Unternehmen in ihrer Wettbewerbsfähigkeit und wo das Internet nicht leistungsfähig genug ist, werden Homeschooling und Homeoffice zum Geduldsspiel. Es gilt, auch im ländlichen Raum flächendeckend beste Voraussetzungen zu schaffen und gigabitfähige Internetzugänge für alle verfügbar zu machen. Bund und Land sollen es sich zur Aufgabe machen, durch geeignete Fördermaßnahmen den Ausbau auch in Gebieten, die privatwirtschaftlich nicht rentabel erscheinen, zu ermöglichen.



Ehrenamt und Förderung sichern die Zukunft des Vulkan-Express

Wer hat die einmalige Fahrt mit dem Vulkanexpress noch nicht genossen? Mit jährlich rund 70.000 Fahrgästen ist die historische Bahn eines der Aushängeschilder der Vulkanregion. Deshalb freut sich die FWG auch über den Bewilligungsbescheid des Landes für die Sanierung der Brohltalbahn. Aber erst ehrenamtliches Engagement ermöglicht den Erhalt und Ausbau der Brohltalbahn als touristischen Wirtschaftsfaktor. Es ist ein unschätzbarer Verdienst des Ehrenamtes der Interessengemeinschaft Brohltal-Eisenbahn e. V., dass die historische Bahnlinie zwischen Brohl und Kempenich auch 120 Jahre nach Fertigstellung immer noch in Betrieb ist.

Reiner Friedsam ist persönlich fasziniert von der Brohltalbahn. Seine aus Oberzissen stammende Großmutter erzählte ihm schon in der Kindheit von ihren Erlebnissen mit dem ‚Brohltalbähnchen' aus der Zeit um 1910. Nicht nur hier, sondern überall ist Ehrenamt gefragt.

Die FREIEN WÄHLER sind Ansprechpartner für die Belange der Menschen und Aufgaben in unserer Heimat.

Friedsam ist viel im Kreis unterwegs und weiß: »Das Ehrenamt übernimmt eine tragende Funktion auch hier bei uns vor Ort. Vieles wäre nicht möglich ohne ehrenamtliches Engagement. Dieses Engagement muss nach Kräften gestärkt werden.«

DRINGEND BENÖTIGT:
Finanzielle Hilfe für unsere Selbständigen

Durch die Corona-Pandemie sind Existenzen vieler familiengeführter Geschäfte gefährdet. Bundesfinanzminister Scholz (SPD) hat finanzielle Hilfe in Aussicht gestellt: »Wir lassen die Firmen nicht alleine.« Die Auszahlung verläuft allerdings sehr schleppend. Aktivgemeinschaftschef Reiner Friedsam und Christian Greiner von ‚Andernach Aktiv' sehen dies mit großer Besorgnis: »Wenn die Hilfen zur Rettung der Unternehmen zu spät kommen, drohen Zusammenbrüche. Die Folgen wären der Verlust von Arbeits- und Ausbildungsplätzen, weniger Geschäfte in den Innenstädten und damit zunehmende Verödung.«

Gemeinsam Lösungen finden FWG und FBL im Austausch

Die Ankündigung der SGD, im Naturschutzgebiet an der Ahrmündung Wasserbüffel ansiedeln zu wollen, schlug hohe Wellen. Zahlreiche Leserbriefe und Schreiben wurden dazu veröffentlicht. Die FREIEN WÄHLER Sinzig suchten hierzu das Gespräch mit den Vertretern der Freien Bürgerliste (FBL) aus dem nördlich der Ahr angrenzenden Ortsteil Kripp. Im konstruktiven Gespräch wurden Standpunkte und Bedenken ausgetauscht. Einige Fragen konnten geklärt werden. »Der Dialog bringt alle bei solchen Vorhaben Beteiligten weiter«, so das Fazit von Landtagskandidat Reiner Friedsam.

IM **INTERVIEW** MIT SPITZENKANDIDAT DER **FREIEN WÄHLER LANDRAT JOACHIM STREIT**

Warum gehören die FREIEN WÄHLER in den Landtag, Herr Streit?

Wir FREIEN WÄHLER sind in mehr als 2000 Gemeinden in Rheinland-Pfalz zu Hause. Die FREIEN WÄHLER sind der parlamentarische Arm der vielen freien Wählergruppen in diesen Gemeinden. Wir liefern eine hervorragende Arbeit vor Ort ab, aber wir scheitern immer öfter, weil in Mainz und Berlin falsch entschieden wird. Hier hilft kein Jammern und kein Lamentieren, sondern wir FREIEN müssen uns selbst auf den Weg machen, um in Rheinland-Pfalz die Politik zu erneuern. Wir werden in Landtag einziehen und wir sind auch regierungsfähig!

Was ist Ihr Ziel?

Wir FREIEN WÄHLER werden die Gemeinden wieder handlungfähig machen. Seit nunmehr zwei Jahrzehnten sind die Kommunen dauerhaft unterfinanziert. Rund 400 Millionen Euro fehlen jährlich im kommunalen Finanzausgleich und genau hier werden wir im Landtag ansetzen. Wir werden den Gemeinden wieder zu ihrem Recht verhelfen.

Und was sind Ihre Schwerpunkte?

Unser Wahlprogramm besteht nur aus gewichtigen Punkten. Aber ich will hier drei Dinge nennen, die mir besonders wichtig sind: Bildung, ärztliche Versorgung und Breitbandversorgung. Egal, was die Zukunft bringt, bei Kindertagesstätten und Schulen darf nicht gespart werden. Wir FREIEN WÄHLER geben auch die Erklärung: Mit uns wird kein Krankenhaus mehr in Rheinland-Pfalz geschlossen. Wir werden für notleidende Häuser eine Landeskrankenhausgesellschaft gründen. Alles in allem werden wir in den nächsten fünf Jahren alle Haushalte mit Glasfaser versorgen, denn die Pandemie hat gezeigt, dass es für Telearbeit und Fernunterricht wichtig ist, dass wir stabile und schnelle Verbindungen auch zu Hause haben.

Können die FREIEN WÄHLER auch Klimaschutz?

Ein wichtiges Thema von uns: das 365 €-Ticket. Die Preise im ÖPNV sind zu hoch. Mit dem 365 €-Ticket und einem verbesserten ÖPNV kann man mit 1 € am Tag durch das ganze Land. Das ist eine echte Alternative und schont die Umwelt und das Klima. Im Übrigen empfehle ich auch hier unser Wahlprogramm, das von erneuerbaren Energien zur Wasserstoffstrategie spannende Themen enthält.

Wie sieht es mit wirtschaftlichen Schwerpunkten aus?

Für mich ist die Bekämpfung der Coronafolgen beim Klein- und Mittelstand sehr wichtig. Die Hilfsprogramme verdienen den Namen nicht. Schon nach dem ersten Lockdown war klar, das (Solo-)Selbstständige unsere Unterstützung verdienen. Ich habe hierzu eine Petition gestartet (www.alle-kommen-mit.de). Mit uns FREIEN WÄHLER wird es ein Entschädigungsgesetz und einen echten Ausgleich für die Schließung der Geschäfte durch den Staat geben.

Was genau verstehen Sie unter ALLE-KOMMEN-MIT?

Wir FREIEN WÄHLER sprechen die Sprache der Menschen und sie verstehen uns. Wer hier lebt soll Arbeit haben, soll sich wohlfühlen: Ob Junge oder Alte, Männer oder Frauen, wir sprechen alle Menschen an, die in Rheinland-Pfalz leben möchten.

Warum kandidieren Sie für den Landtag?

Leider gibt es im Landtag keine Landräte. Damit fehlt eine wichtige kommunale Kompetenz im Parlament. Ich war zwölf Jahre Bürgermeister und bin elf Jahre Landrat. Dieses Wissen will ich in den Landtag einbringen, um den Gemeinden und den Menschen in den Gemeinden ein besseres Rheinland-Pfalz zu bieten – ein Rheinland-Pfalz für ALLE.

STREUOBSTWIESEN FÜR DEN KLIMASCHUTZ – INITIATIVE DER FREIEN WÄHLER TRÄGT FRÜCHTE

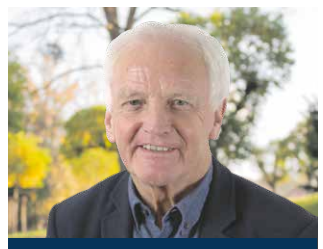
Streuobstwiesen leisten einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt. Diesem Thema widmen sich die FREIEN WÄHLER vor Ort bereits seit vielen Jahren. »Wir haben uns in den Haushalten für die Bereitstellung von jungen Obstbäumen stark gemacht, lange bevor das Thema Klimaschutz in aller Munde war«, so Friedhelm Münch, Fraktionsvorsitzender und langjähriger Ortsvorsteher von Löhndorf. »Das Thema Klimaschutz treibt uns um. Die Ortsvorsteher von FWG und FBL kümmern sich darum.« Ein Paradebeispiel ist der Streuobstlehrpfad in Waldorf, der bereits 2005 unter Federführung von Ortsbürgermeister Hans-Dieter Felten (FWG) ins Leben gerufen wurde. Auch im benachbarten ‚Apfeldorf' Franken wurden im vergangenen Jahr mit Unterstützung von Ortsvorsteher Jürgen Koffer auf der Obstwiese der Kirchengemeinde wieder neue Obstbäume gepflanzt.

Auf Initiative der FWG wurden alte Obstbaumsorten, wie hier auf der Streuobstwiese von Reiner Friedsam, neu gepflanzt.

Der Streuobstlehrpfad veranschaulicht die Bedeutung von Streuobstwiesen für unser heimisches Ökosystem.

… er tatkräftig anpackt & nicht darauf wartet, dass andere die Arbeit erledigen.

Alexander Albrecht



… er sich in Mainz für unsere Region einsetzen wird!

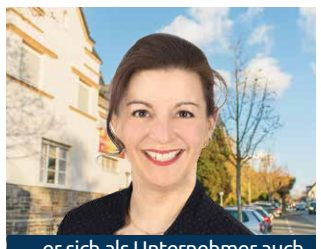
Jochen Seifert

… er zuhört und sich der Probleme annimmt!

Elisabeth Dahr

… ich ihm vertraue.

Moritz Hürlimann



… er sich als Unternehmer auch um die Belange von anderen Selbstständigen kümmert!

Theresa Ueberbach

»STARKE STIMMEN für einen STARKEN KANDIATEN!«

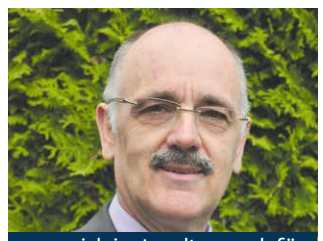
Ich wähle **Reiner Friedsam,** weil …

… er sich mit hohem Einsatz für die Probleme aller engagiert und Befähigung sowie Willen hat an deren Lösungen!

Heinrich Ax

… er rund um die Uhr mit Energie & Engagement Dinge voranbringt!

Jürgen Koffer



… er sich im Landtag auch für die Bürger*innen des Breisiger Ländchens einsetzen wird.

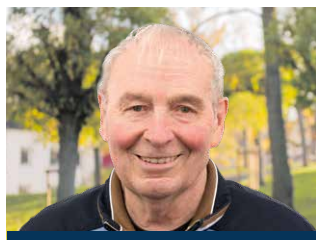
Hans-Josef Marx

… er sich kümmert und hält, was er verspricht!

Rosel Ball

… er sich in Mainz für uns und eine starke Rheinschiene einsetzt!

Friedhelm Münch



… er geradlinig, korrekt & fest verwurzelt in der Heimat ist!

Uwa Degen

… er uns versteht!

Melanie Hürlimann

… er als Unternehmer eine starke Stimme für Selbstständige im Landtag sein wird!

Norbert Fuchs

… Reiner ist wie keiner.

Max Hürlimann

… er weiß, wo in der Region der Schuh drückt & wie wir wirtschaftlich erfolgreicher werden!

Roland Janik

… er sich mit seinem jahrelangen Engagement weit über Sinzig hinaus empfohlen hat!

Gunter Windheuser

… er sich immer für andere und seine Heimatstadt Sinzig einsetzt!

Mario Wettlaufer

Reiner Friedsam, eine starke Stimme für seine Heimat – eine starke Stimme für den Landtag!

Joachim Streit

ZIELE FÜR UNSERE HEIMAT

» Schulen und Kitas STÄRKEN «
Bei Schulen und Kitas darf nicht gespart werden.

» Kommunen ENTLASTEN «
Das Land trägt alle Preis- und Kostensteigerungen des kommunalen Anteils bei Schulen, Kitas, Straßen.

» Kommunikation VERBESSERN «
Zügige Bearbeitung der Projektanträge durch Landesbehörden. Interkommunale Zusammenarbeit erweitern.

» Mobilität ERLEICHTERN «
ÖPNV bezahlbar machen. Mit dem 365 €-Ticket durch das ganze Land. Das Jahresticket für ALLE für 1 € am Tag.

» Klimaschutz VORANBRINGEN «
Beschleunigter Ausbau erneuerbarer Energieerzeugung im Kreis. Errichten der Ladeinfrastruktur für Elektromobilität.

» Gesundheitsvorsorge SICHERN «
Notwendige Rahmenbedingungen schaffen für eine weiterhin wohnortnahe ärztliche Versorgung. Selbstbestimmtes Wohnen im Alter.

» Zukunft FÖRDERN «
Eine starke Wirtschaft schafft Arbeitsplätze.

Bitte geben Sie mir Ihre Erststimme am 14. März!

Beruflich und privat bin ich seit vielen Jahren kommunalpolitisch engagiert und habe bei den FREIEN WÄHLERN meine Heimat gefunden. Meine langjährige Erfahrung möchte ich für Sie nun auch auf Landesebene einbringen.

FREIE WÄHLER für Sie in den Landtag Rheinland-Pfalz!

Am 14. März 2021 wählen wir erneut den Landtag in Rheinland-Pfalz.

Dieses Mal treten die FREIEN WÄHLER erstmals mit einer Landesliste und ihrem Spitzenkandidaten Joachim Streit an.

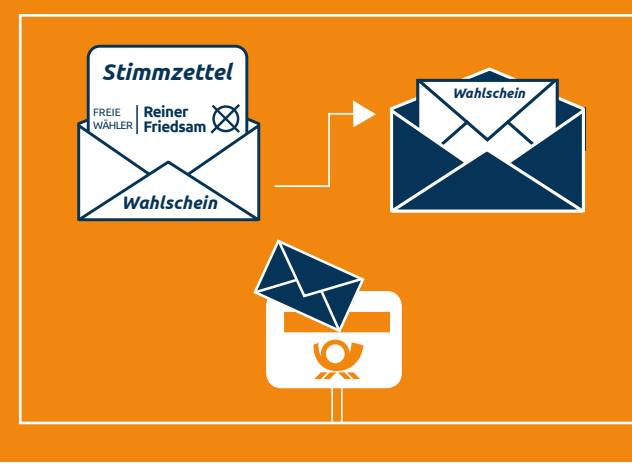
Jetzt ist es an der Zeit, unsere langjährigen Erfahrungen aus dem Kreistagen, Stadt- und Gemeinderäten zum Wohl unseres Landes auch im Landtag einzubringen.

Vertrauen Sie bürgernaher Politik mit gesundem Menschenverstand!

Die FREIEN WÄHLER haben um den erfahrenen Landrat Joachim Streit ein Team aufgestellt, das sich mit vollem Einsatz für die Belange der Bürgerinnen und Bürger in Rheinland-Pfalz engagiert. Ich freue mich, Teil dieses Teams zu sein.

Wählen Sie mit Ihrer Zweitstimme kommunale Erfahrung und unabhängige Personen in den Landtag!

Nutzen Sie die Briefwahl!



Impressum

V. i. S. d. P: Reiner Friedsam

Barbarossastr. 19
53489 Sinzig
01 70 / 965 52 96
info@friedsam.jetzt
www.friedsam.jetzt

Texte: Reiner Friedsam, Rolf Eversheim
Fotos: Shutterstock, Foto Flück, Christoph Geron FRIEDSAM. Erfolgsagentur, Privat
Layout und Satz: FRIEDSAM. Erfolgsagentur www.agentur-friedsam.de
Druck: LINUS WITTICH Medien KG

REINER FRIEDSAM

Direktkandidat für den Landtag 2021

klimaneutral Druckerzeugnis
natureOffice.com | DE-945-22FGE2B

Mehr erfahren:
www.friedsam.jetzt